



NATIONALER ZUKUNFTSTAG

Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

FUTUR EN TOUS GENRES

Nouvelles perspectives pour filles et garçons

NUOVO FUTURO

Prospettive diverse per ragazze e ragazzi

Nationaler Zukunftstag, Postfach 262, Löberweg 1, CH-6330 Cham

Pressemitteilung, 26. September 2011

Nationaler Zukunftstag – Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

Ein Blick in das vielfältige, bunte Berufsleben: Das ermöglicht der Nationale Zukunftstag am 10. November 2011. Der Sensibilisierungstag steht unter dem Motto Seitenwechsel für Mädchen und Jungs und bietet neue Programme.

Die Arbeitswelt charakterisiert sich nach wie vor durch ausgesprochene Frauen- und Männerdomänen. Mädchen und Jungen beschränken sich bei der Berufswahl auf wenige geschlechtstypische Berufe. Sie ziehen viele Berufe für sich nicht in Betracht, weil sie sie dem anderen Geschlecht zuordnen. Dieses eingeengte Blickfeld verhindert, dass junge Menschen ihre Talente entfalten können und zementiert Rollendenken.

Mädchen und Jungen sind am Zukunftstag eingeladen, die Seiten zu wechseln und „untypische“ Arbeitsfelder und Lebensbereiche zu erkunden. Sie begleiten an diesem Tag ihren Vater, ihre Mutter oder eine andere erwachsene Bezugsperson an die Arbeit. Sie werden ermutigt, ein breites Spektrum beruflicher und persönlicher Zukunftsperspektiven in Betracht zu ziehen. Zudem lernen sie, verbreitete Vorstellungen davon, was Frauen und Männer angeblich gut oder nicht gut können, zu interfragen. Das Ziel des Zukunftstags ist es, Mädchen und Jungen möglichst früh für eine offene Berufswahl und die Vielfalt möglicher Lebensentwürfe zu sensibilisieren.

Nebst dem klassischen Seitenwechsel gibt es für Mädchen und Jungen attraktive Zusatzprojekte, die von Unternehmen und Institutionen durchgeführt werden. Unter dem Titel „Mädchen-bauen-/os!“ können Mädchen dieses Jahr im Rahmen eines Pilotprojektes die breite Palette der Bauberufe kennenlernen. Nach einer Einführung in das gesamte Spektrum von der Planung bis zur Ausführung, sind die Schülerinnen zu Gast in einem Ausbildungszentrum und können dort Frauenpower und praktisches Geschick unter Beweis stellen. Neben den Angeboten „Mädchen-Technik-/os“ und „Mädchen-Informatik-/os!“ werden damit insbesondere Schülerinnen angesprochen, die gerne praktisch arbeiten.

Für die Knaben stehen die Projekte „Ein Tag als Profibetreuer“ oder neu in diesem Jahr das Pilotprojekt „Abenteuer Schule geben“ zur Auswahl: am Vormittag entdecken sie an einer Pädagogischen Hochschule den Lehrberuf, am Nachmittag erleben sie, was es heisst, selber als Lehrer vor einer Primarklasse zu stehen.

Informationen und Material

Unter www.nationalerzukunftstag.ch finden Mädchen, Knaben, Lehrpersonen, Eltern und Betriebe Informationen, Unterrichtsmaterial und einen Leitfaden rund um den Sensibilisierungstag am 10. November. Neu steht ein Leitfaden mit Tipps und Ideen zur Umsetzung des Projekttag in Betrieben zur Verfügung.

Die Zusatzprojekte erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Baukader Schweiz, der Schweizerischen Vereinigung der Ingenieurinnen (svin), den Ingenieuren für die Schweiz von morgen (Ing.CH), dem Schweizerischen Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie Swiss ICT, dem Verband Heime und Institutionen Schweiz (CURAVIVA), dem Verband der Kindertagestätten der Schweiz (KiTaS) und der Pädagogischen Hochschule Zürich.

Der Nationale Zukunftstag ist ein Projekt der Gleichstellungsfachstellen der Kantone AR, BE, BL, FR, GE, GR, LU, OW, NW, SG, TI, VD, ZH sowie der Stadt Bern und wird vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT finanziell unterstützt.

**Weitere Informationen finden Sie unter www.nationalerzukunftstag.ch,
oder wenden Sie sich direkt an:**

Isabelle Santamaria-Bucher, Projektleiterin, Telefon 041 710 40 06,
i.santamaria@nationalerzukunftstag.ch

Informationen zur Umsetzung der Projekte in den einzelnen Kantonen erhalten Sie bei den kantonalen Fachstellen/Kommissionen für die Gleichstellung von Frau und Mann.